

Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 3000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderviertel

Einzelne Nummern K 120.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 42.

Samstag 27. Mai 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 16. Mai 1922. Richtigstellung. — Bezirksvertretungen: Alsergrund vom 10. Mai, Hernals vom 28. April 1922. Sitzung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 16. Mai 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die StR. Brettnner, Dr. Kienböck, Kolrda, Dr. Alma Moglo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Schriftführer: Kzl. Dionisadj. Landertshammer.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 5333, M. Abt. 4, 1602.) Der Ausübung des anlässlich der Aktienkapitalserhöhung der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft von 101,850.000 K auf 152,775.000 K durch Ausgabe von 48.500 Stück jungen Aktien der Gemeinde Wien auf Grund ihres Besitzes von 25 alten Aktien zustehenden Rechtes zum Bezuge von einer jungen Aktie für zwei alte, durch Uebernahme von 12 Stück junger Aktien zum Bezugspreise von 95.000 K tel quel per Stück wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit per 1,140.000 K samt allfälligen Spesen wird bewilligt; er ist auf Ausgabeabdruck 208/3 zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. Die Veräußerung eines Bezugsrechtes wird genehmigt.

(P. Z. 5330, M. Abt. 4, 1498.) Die endgiltige Feststellung des Uebernahmesturses für die gemäß Gemeinderatsbeschlusses vom 12. Jänner 1922, P. Z. 14277/21, von der Gemeinde Wien zu übernehmenden jungen Aktien der „Ariadne“, Draht- und Kabelwerke-A. G., mit 1000 K per Stück, deren Sperre bis 31. Dezember 1923 bei der Allgemeinen Depositenbank und die Einräumung eines Vorkaufrechtes an das an der genannten Gesellschaft beteiligte Konsortium wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 5313, M. Abt. 40, 2081/21.) I. Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 385 des Grundbuches für den 4. Bezirk, Rat.-Parz. 842 und 843, nach Maßgabe der vorliegenden Grundabteilungspläne auf zwei Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a, Bauordnung für Wien wird unter nachstehenden Bedingungen bewilligt: 1. Daß die im Abteilungspläne als provisorische Parzelle (843/4) bezeichnete Grundfläche gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung der Abteilung unentgeltlich, lasten- und gebührenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen und im richtigen Niveau in den physischen Besitz der Ge-

meinde Wien übergeben werde; 2. daß der zur Verbreiterung der Kettenbrückengasse und Grüngasse nach der genehmigten Baulinie abzutretende Grund in den Plänen als provisorische Parzellen (843/2, 843/3, 843/5 und 842/2) bezeichnet, im Falle des Umbaus des bestehenden Gebäudes unentgeltlich, lasten- und gebührenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen und im richtigen Niveau in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben werde; 3. daß die im Abteilungspläne bezeichnete Baustelle II, provisorische Parzellen (842/1, 843/7), insoweit nicht neu verbaut werde, bis der vorgelegene, im Privateigentume befindliche Straßengrund in dem nach § 10 der Bauordnung für Wien zu bestimmenden Ausmaße von dem Eigentümer der Baustelle II erworben, sodann unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen und im richtigen Niveau in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben sein wird; 4. daß die Baustellen I und II insoweit in einer Einlage vereinigt bleiben, bis die bestehenden Objekte demoliert sind oder der bauordnungsgemäße Abschluß in der Trennungslinie hergestellt ist; 5. daß die in den Punkten 2 und 4 bezeichneten Verbindlichkeiten auf beiden Baustellen und die Verbindlichkeit 3 auf der Baustelle II gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung der Abteilung als Reallasten zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werden. II. Für die Durchführung dieser Grundabteilung und damit auch des mit der Gemeinde geschlossenen Uebereinkommens vom 24. Mai 1912 wird eine neuerliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Zustellung der neuerlichen Grundabteilungsbewilligung eingeräumt.

(P. Z. 5329, M. B. A. 14, 54.) Der Rekurs des Eigentümers der Häuser 14, Hugelgasse 9 und 11 Karl Pryhila gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 14. Bezirk betreffend feuer- und sicherheitspolizeiliche Aufträge wird abgewiesen.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 4957, Aussch. VIII, 15.) Für die Anschaffung von zwei Bakraftwagen wird ein in den eigenen Betriebsmitteln bedeckter Sachkredit von 21,100.000 K genehmigt.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 5338, Str. B. 20/97.) Der definitive Leitungsaufscher Albert Schwab der städtischen Straßenbahnen wird mit 1. November 1921 zum definitiven Werkführer 2. Klasse befördert.

(P. Z. 5340, Str. B. 20/19/P.) Der definitive Schlosser Franz Kloud der städtischen Straßenbahnen wird zum definitiven Werkführer 2. Klasse mit 1. Mai 1922 befördert.

(P. Z. 5339, Str. B. 20/98.) Der definitive Schaffner Josef Kubal der städtischen Straßenbahnen wird mit 1. Mai 1921 zum definitiven Rechnungsmanipulanten befördert.

(P. Z. 5305, Str. B. 41/33.) Der Oberinspektor der städtischen Straßenbahnen Ing. Karl Goller wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen mit den dienstordnungsmäßigen Bezügen in den dauernden Ruhestand versetzt. Anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand wird ihm der Dank und die Anerkennung für die ersprießliche Dienstleistung ausgesprochen.

(P. Z. 5341, Str. B. 41/58, 86.) Die mit Stadtsenatsbeschluss vom 10. Jänner 1922, beziehungsweise 28. März 1922, P. Z. 185, beziehungsweise 2250 ausgesprochene Pensionierung der Schaffner Felix Peterka und Gottfried Noelscher wird aufgehoben.

(P. Z. 5336, Sgh. 40582/21.) Dem vertragsmäßig bediensteten Wächter Franz Richnovský wird ein bei geänderten Verhältnissen abbaufähiger Monatsbezug von 16.000 K und im Falle seiner Dienstunfähigkeit ein nach Analogie der Kollektivvertragsbediensteten mit Anrechnung seiner seit dem Jahre 1891 in Diensten der 6. Sektion für Pferdebezug der Landwirtschaftsgesellschaft zugebrachten Vordienstzeit unter Zugrundelegung einer 40jährigen Dienstzeit als Höchstgrenze zu bemessender Ruhegenuss zugestimmt.

(P. Z. 5337, E. W.) Dem gewesenen Direktor der ehemaligen Wiener Elektrizitätsgesellschaft Hermann Siegel wird die mit dem Stadtsenatsbeschluss vom 17. September 1920, P. Z. 18586, gewährte ausnahmsweise Zuwendung unter den bisherigen Bedingungen ab 1. März 1922 auf monatlich 10.000 K erhöht.

(P. Z. 5318, M. Abt. 2, 2988.) Die Wäscherin des Versorgungshauses in Ybbs Barbara Ebenführer wird über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt (Provis.); ihr Ruhegenuss wird mit zusammen 16.886 K jährlich bemessen.

Folgende provisorische Lehrpersonen werden gemäß § 9 des niederösterreichischen Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, im Vorrückungswege zu Volksschullehrern ernannt: (P. Z. 5301, St. Sch. N. I, 310) Ludwig Reiter, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1922, Rangstag 24. Dezember 1919; (P. Z. 5302, St. Sch. N. 1784) Leopold Reintsch, Rechtswirksamkeit 1. Februar 1922, Rangstag 1. Februar 1920; (P. Z. 5303, St. Sch. N. I, 1199) Georg Kaburek, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 1. Februar 1920; (P. Z. 5304, St. Sch. N. I, 1193) Alfred Hofegger, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 7. April 1919.

Folgende provisorische Lehrpersonen werden gemäß § 9 des niederösterreichischen Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, im Vorrückungswege zu Volksschullehrern, beziehungsweise zur Lehrerin der französischen Sprache ernannt: (P. Z. 5321, St. Sch. N. I, 1167) Hugo Lappinger, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 10. Februar 1919; (P. Z. 5322, St. Sch. N. I, 1366) Hugo Siebel, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 24. Dezember 1919; (P. Z. 5323, St. Sch. N. I, 1374) Richard Sasse, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 5. Februar 1919; (P. Z. 5324, St. Sch. N. I, 1197) Friczinko, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 24. Dezember 1919; (P. Z. 5325, St. Sch. N. I, 1337) Franz Timp, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 16. September 1912; (P. Z. 5326, St. Sch. N. I, 1084) Richard Falob, Rechtswirksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 24. Dezember 1919; (P. Z. 5327, St. Sch. N. I, 1089) Rudolf Scholler, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1921, Rangstag 5. Februar 1919; (P. Z. 5328, St. Sch. N. I, 517) Hildegard Peter, Rechtswirksamkeit 1. April 1922, Rangstag 12. Februar 1920.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter St. R. Breitner:

(P. Z. 5334, M. D. 2319.) Vertrag mit dem Lande Niederösterreich betreffend die Finanzierung der niederösterreichischen Landes-elektrizitätswirtschafts-A.-G.

(P. Z. 5332, M. Abt. 4, 1557.) Abänderung des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. Nr. 126, betreffend die Erhebung einer Gemeindeabgabe von Vorführungen, Wettbewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Luftbarkeitsabgabe). (Der vom St. R. Dr. Rienböck gestellte Antrag, die im § 8, dritter Absatz

angegebene Frist von drei Monaten auf vier Monate zu verlängern, wird abgelehnt.)

Berichterstatter St. R. Siegel:

(P. Z. 5311, M. Abt. 18, 1877/21.) Bebauungsplan und Baulinien für einen Teil des Siedlungsgebietes (zwischen Gallizin- und Steinhofstraße im 16. Bezirke).

(P. Z. 5311, M. Abt. 18, 549.) Baulinienabänderung für einen Teil des 11. Bezirkes, Dreherstraße—Preßburgerbahn.

(P. Z. 5312, M. Abt. 34, 1330.) Holzankauf von der Firma Ing. Emanuel Tschek in Schwarzau.

(P. Z. 5343, B. D. 933.) Bau des Biesingbachkanals. (Im Punkte 4 der Anträge hat es von der sechsten Zeile an zu lauten: „für Gebietssteile der Gemeinde Wien unter der Bedingung einverstanden, daß im Artikel I des Gesetzesentwurfes die Wirksamkeit des Gesetzes von der Zustimmung des Wiener Gemeinderates als Landtages abhängig gemacht wird, sowie daß im § 2 des Gesetzesentwurfes statt des Wortes „Auscheidung“ das Wort „Austritt“ zu setzen ist. Gleichzeitig“ Als weiterer Punkt ist anzufügen: „Der Magistrat wird beauftragt, wenn der beiliegende Entwurf im niederösterreichischen Landtage beschlossen ist, dem Wiener Gemeinderate als Landtage einen Gesetzesentwurf zu unterbreiten, in dem die Zustimmung zu dem niederösterreichischen Landesgesetz ausgesprochen wird.“

Berichterstatter St. R. Korzda:

(P. Z. 5315, M. Abt. 45, 2309.) Ansuchen der Verta Scherz um Erstattung der Frist zur Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 254 Oberbaumgarten.

Berichterstatter St. R. Richter:

(P. Z. 5317, M. Abt. 50, 12297.) Abänderung der Heimatrechtsgebühren.

Berichterstatter St. R. Speiser:

(P. Z. 5335, M. Abt. 1, 580.) Mehrzahlung am 10. Mai 1922 an die aktiven Angestellten.

(P. Z. 5319, M. Abt. 30, 2143.) Mehrkosten anlässlich der Erhöhung der Seuchenwehrgelde und der Desinfektions-, beziehungsweise Transportprämie für das nichtärztliche Sanitätspersonale.

Richtigstellung. In dem Berichte über die Stadtsenats Sitzung vom 3. Mai 1922 (Amtsblatt Heft 40, Seite 552, zweite Spalte oben) haben bei dem Geschäftsstücke P. Z. 4844 die Worte „vom 1. April 1922 an“ zu entfallen.

Bezirksvertretungen

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 10. Mai 1922.

Vorsitzender: W. Josef Schöber.

Schriftführer: Kangleihilfsbeamtin Marie Rierlinger.

Der Vorsitzende hält zunächst der verstorbenen Frau Emmy Meinel einen warmen Nachruf. Dann teilt er mit, daß Otto Königberg für die Armen des 9. Bezirkes 5000 K gespendet habe und daß das an das Bundesministerium für Volksgesundheit gerichtete Ansuchen um Ueberlassung einiger Räume im Gebäude in der Senfengasse 3 für eine Kinderheimstätte, zustimmend erledigt worden sei, endlich daß laut des Berichtes des Wohnungskommissärs im Monate April 61 Anforderungen und 72 Zuweisungen erfolgt seien.

St. R. Dr. Redlich weist in einem Antrage auf die zahlreichen Verfälschungen von Lebens- und Genussmitteln in der letzten Zeit hin. Dabei könne die Bemerkung nicht unterdrückt werden, daß auch Erzeugnisse eines staatlichen Betriebes, nämlich Tabakfabrikate, insbesondere Zigaretten, durchaus nicht immer als in gesundheitlicher Hinsicht einwandfrei bezeichnet werden könnten. Er stellt daher den Antrag, der Bezirksvorsteher werde ersucht, geeignete Schritte zu unternehmen, durch welche eine Erweiterung und Verschärfung der Kontrolle der Lebens- und Genussmittelbetriebe herbeigeführt werde. (Angenommen.)

Ferner stellt er den Antrag, an die Zentralstellen heranzutreten, damit ehestens wirksame Maßregeln getroffen werden, durch welche die Trafikanten zum Verkaufe von Postwertzeichen, der eingestellt sei, wieder verhalten würden. (Angenommen.)

Hr. Dr. Weiner stellt den Antrag, die Steueradministration für den 9. Bezirk, die sich jetzt im 7. Bezirke in der Lindengasse befindet, im Hause der Tabakregie, Porzellangasse 21, wo sämtliche Spezialreferate der Steueradministrationen für den 18. und 19. Bezirk sich befinden, unterzubringen. (Angenommen.)

Hr. Erban beantragt, die Beisitzer des Mietamtes im 9. Bezirke aus dem Kreise der Mieter und Vermieter paritätisch aus allen Parteien — dem Proporz entsprechend — zu entnehmen und daher eine Neubesezung vorzunehmen. In der Wechselrede sprechen für den Antrag die Hrn. Erban, Dr. Weiner, Weber, Krival, Dr. Redlich, Steger und Reinekt, gegen den Antrag Anders und Köppler. Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 28. April 1922.

Vorsitzender: W. Anton Haidl.

Schriftführer: Kanzleileiter Friers.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß ihm von Herrn Singer, Kinobesitzer, 20.000 K und von Herrn Schwandner, Etablissementbesitzer, 10.000 K für arme Kinder des 17. Bezirkes übergeben wurden, wofür er in der öffentlichen Sitzung den Dank ausspricht. Weiter gibt er bekannt, daß das Endergebnis des allgemeinen Sammeltages sich auf 893.383 K beläuft und daß ferner für die zum Invalidentage übernommenen 12.000 Abzeichen ein Betrag von 600.000 K samt Ueberzahlungen eingegangen ist; 300 Abzeichen blieben unverkauft.

Die M. Abt. 18 teilt mit, daß mit Entschließung des Bürgermeisters vom 4. April 1922, B. 3662, die Vergebung von Gräbern in laufender Reihe im Hernalser Friedhofe bei Bezeiten mit dem 30. März 1922 eingestellt wurde. Hiezu bemerkt Vorsi.-Stellv. Twaroch, daß er diese Verfügung sehr bedauern müsse. Er meint, daß vielleicht doch noch der Ankauf der Gründe zwischen den zwei Friedhöfen möglich wäre. Der Vorsitzende erwidert, daß er bei der kommissionellen Verhandlung auf die mögliche Erweiterung hingewiesen habe, daß jedoch alle Vertreter der beteiligten Aemter sich dahin geäußert haben, es werde die anzulegende Höhenstraße zu sehr gestört und viel zu viel Grund verschwendet. Diese Erscheinung habe man schon bei der Erweiterung in den letzten zwei Jahren sehen können. Schwandner und Grünbeck waren bereit, die Gründe abzutreten, doch scheiterte die Erwerbung an dem Widerstande Stalehner's, welcher seine Gründe, auf welchen junge, teure Weinkulturen stünden und in denen ein großes Kapital stecke, nicht hergeben wolle. Heute würden die Gründe noch viel mehr kosten und es bestünde somit keinerlei Hoffnung auf Erweiterung mehr. Auch erklärten die Sachverständigen, daß dieselbe gänzlich unrentabel sei. Es stehen noch 70 eigene Gräber zur Verfügung, Schachtgräber werden noch auf zwei Jahre vergeben.

Das Ansuchen eines Komitees, auf dem Esterleinplage einen Auslaufbrunnen zu errichten, wird befürwortend an den Bürgermeister geleitet. Der Vorsitzende bemerkt hiezu, daß das Komitee bei ihm vorgesprochen und er sich im Prinzipie auch für diese Verschönerung ausgesprochen habe, wobei er allerdings zu bedenken geben müsse, daß in erster Linie die Ueberlassung des Platzes seitens des Bürgermeisters zu geschehen hätte. Die Modelle habe er in Augenschein genommen und dabei den Eindruck gewonnen, daß der Brunnen sehr wirkungsvoll ausfallen werde; eine andere Frage sei allerdings der Kostenpunkt.

Sodann wird die Wahl von 13 Fürsorgeräten vorgenommen.

Sitzung:

8. Bezirk: 31. Mai, 4 Uhr nachmittags.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

29. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Wagnergasse, Liechtensteinstraße, Vindergasse und Pluggasse im 9. Bezirke (H. 40).
 30. Mai, 10 Uhr. Holzstöckelumpflasterung in der Schönbrunnerstraße von Dr. Nr. 65 bis zur Kamperstorfergasse im 5. Bezirke (Heft 40).
 — 11 Uhr. Asphaltumlegung und Holzstöckelpflastererneuerung in der Operngasse zwischen Ring und Revolutionsplatz im 1. Bezirke (Heft 40).
 31. Mai, halb 9 Uhr. M. Abt. 26. Aufsetzung eines vierten Stockwerkes auf dem Hause 3. Sandstraßer Hauptstraße 98.
 — 11 Uhr. (M. Abt. 26.) Aufsetzung eines vierten Stockwerkes auf die Häuser 4. Solbeggasse 28 und 30 (Heft 40).

Kundmachungen.

Aufforderung zum Dienstantritte.

Der Beamte des Kanzleihiilfsdienstes Leopold Hirsch, zugeteilt dem magistratischen Bezirksamte für den 6. Bezirk, früher wohnhaft 7. Burggasse 128, ist seit 11. Februar 1922 unbefugt vom Dienste abwesend. Da sein Aufenthalt (New-York) nicht näher bekannt ist, wird der Genannte auf diesem Wege aufgefordert, zu seinem Dienste zurückzukehren, widrigenfalls er nach Verlauf von sechs Wochen seit der ergangenen Aufforderung seines Dienstes verlustig erklärt werden wird. (M. Abt. 2, 1808.)

Regelung des Milchverkehrs in Wien.

Kundmachung des Wiener Magistrates im staatlichen Wirkungsbereiche vom 20. Mai 1922.

Für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahre wird die Frischmilch im bisherigen Ausmaße sichergestellt. Die Abgabe erfolgt wie bisher auf Grund der bestehenden amtlichen Milchkarte für Kinder bei jener Milchabgabestelle, in deren Kundenliste der Inhaber der Ausweisliste eingetragen ist. Eine Zuweisung von Frischmilch an Kranke erfolgt im allgemeinen nicht. Nur in jenen Fällen, in welchen Kranke bei akuter Erkrankung Frischmilch im freien Handel nicht erhalten können, erfolgt eine amtliche Zuweisung durch die Milchverorgungsstelle 1. Neues Rathaus. Zu diesem Behufe haben die Besuchsteller bei dieser Amtsstelle ein ärztliches Zeugnis und die Bestätigung der zuständigen Marktamtsabteilung über die Unmöglichkeit einer anderweitigen Milchbeschaffung beizubringen. An andere Personen kann Frischmilch auch ohne amtliche Milchkarte abgegeben werden, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß die Inhaber der amtlichen Ausweislisten mit der vollen ihnen zukommenden Frischmilchmenge gedeckt sind.

Die Ausstellung der Milchkarten für Kinder erfolgt auch weiterhin durch die Konstriptionsamts-Abteilungen der magistratischen Bezirksämter. Die Ausgabe von verbilligter Kondensmilch auf Grund der bestehenden Milchkarten erlischt mit dem Tage der Wirksamkeit dieser Kundmachung. Im übrigen bleiben die Bestimmungen über die Rationierung und Rayonierung der Milch und die sonstigen Vorschriften zur Regelung des Frischmilchverkehrs in Geltung.

Das Zuwiderhandeln gegen die Bestimmungen dieser Verordnung wird, sofern die Handlung nicht einer strengeren Bestrafung unterliegt, von der politischen Bezirksbehörde mit Geld bis zu 5000 K oder mit Arrest bis zu sechs Monaten bestraft. Wird die Uebertretung bei Ausübung eines Gewerbes begangen, so kann außerdem, sofern die Voraussetzungen des § 133 b, Absatz 1, der Gewerbeordnung zutreffen, die Entziehung der Gewerbeberechtigung verfügt werden.

Diese Kundmachung tritt am 1. Juni 1922 in Kraft. (Milchversorgungsstelle Z. 706.)

Tarif für den städtischen Wäsenmeister.

Auf Grund der Magistratskündmachung vom 25. November 1921, M. Abt. 42, 4255, betreffend die Abänderung des Wäsenmeistertarifes ist der Wäsenmeister berechtigt, bis auf weiteres für die Bezirke 1 bis einschließlich 20 nachstehende Gebühren einzuhellen:

1. Für das Abholen oder Vertilgen eines gefallenen Tieres, wenn der Eigentümer des Tieres die Haut für sich in Anspruch nimmt, für einen Großviehlabaver 14.000 K, für einen Kleinviehlabaver 4200 K. Diese Gebühr ist gleichzeitig mit der Geltendmachung des Anspruches auf die Haut zu erlegen. Die Rückgabe der Haut des Tieres ist spätestens innerhalb 48 Stunden nach Berendung des Tieres bei der Wäsenmeisterei anzusprechen und die Haut innerhalb des gleichen Zeitpunktes in der thermochemischen Fabrik abzuholen, widrigenfalls sie Eigentum der Anstalt wird. (Punkt 1, Absatz 2 der Magistrats-Kundmachung vom 26. März 1921, M. Abt. 42, 549.)

2. Die Auslösegebühr von 1750 K für jeden gefangenen, dem Eigentümer über sein Ersuchen im Sinne der bestehenden Vorschriften vom Magistrate freigegebenen Hund.

3. Die Verpflegsgebühr von täglich 350 K für jeden eingefangenen und in Verwahrung gehaltenen Hund.

4. Für jedes aufgelesene Nas ohne Unterschied und für jeden Hund, gleichgültig ob er ausgelöst oder vertilgt wurde, 175 K für ein Stück.

5. Für die Verführung und Vertilgung von Dünger, Streu, Schutt, Stalleinrichtung usw. aus verseuchten Stallungen 14.000 K für eine einspännige und 21.000 K für eine zweispännige Fuhr.

Diese Kundmachung tritt am 23. Mai 1922 in Kraft. (Mag. Abt. 42, 1920.)

Instandsetzungsgebühr von den „Außermarktbezügen“ auf dem Wiener Zentralviehmarke in St. Marx und in der Wiener Kontumazanlage.

Auf Grund der Magistrats-Kundmachung vom 24. Mai 1922, M. Abt. 42, 983/I, betreffend die Einhebung einer Instandsetzungsgebühr auf dem Wiener Zentralviehmarke in St. Marx und in der Wiener Kontumazanlage wird festgesetzt und verlautbart: Die nach Punkt B dieser Kundmachung von allen außer Markt bezogenen Tieren zu entrichtenden Instandsetzungsgebühren betragen: Für ein Rind 190 K, für ein Schwein 120 K, für ein Schaf 40 K. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 29. Mai bis einschließlich 30. Juni 1922. (M. Abt. 42, 983.)

Instandsetzungsgebühr auf dem Wiener Zentralviehmarke in St. Marx und in der Wiener Kontumazanlage.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. Mai 1922, Pr. Z. 4801 ex 1922 (genehmigt mit dem Erlasse des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 18. Mai 1922, Z. 11950), wird angeordnet:

Behufs Durchführung von Arbeiten zur Wiederinstandsetzung der Einrichtungen des Zentralviehmarktes wird vom 29. Mai 1922 angefangen bis auf weiteres von allen auf dem Wiener Zentralviehmarke (Rinder- und Schweinemarkt) und in der Wiener Kontumazanlage vermarktet lebenden Tieren (Rinder, Schweine, Schafe) sowie von allen „Außer Markt“ bezogenen Tieren, für

welche die genannten Markteinrichtungen benützt werden, eine Gebühr (Instandsetzungsgebühr) eingehoben, und zwar:

A. Für die marktordnungsmäßig verkaufte Ware eine solche in der Höhe von $\frac{1}{2}$ pro Mille der Bruttolaufschillinge,

B. von allen „Außer Markt“ bezogenen Tieren eine solche in der Höhe von

a) 40 Prozent der jeweiligen Marktgebühr für Rinder,

b) 120 Prozent der jeweiligen Marktgebühr für Schweine und Schafe.

Für die ziffermäßige Errechnung der Gebühren unter Punkt B haben die Abrundungsvorschriften des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, Pr. Z. 3714 ex 1922, Anwendung zu finden; es sind daher Teilbeträge unter 5 K zu vernachlässigen, solche von 5 K und darüber auf die nächst höhere, durch 10 teilbare Zahl zu erhöhen.

Diese Gebühren werden von der Wiener Vieh- und Fleischmarktasse eingehoben.

Die Bestimmungen dieser Kundmachung treten sogleich in Kraft. (M. Abt. 42, 983.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Freiplätze der Gemeinde Wien

an den Schulen des Wiener Frauenerwerbvereines.

An den Schulen des Wiener Frauenerwerbvereines in Wien, 4. Wiednergürtel 68, gelangen mit Beginn des Schuljahres 1922/23 je ein Freiplatz an der einjährigen Haushaltungsschule und ein Freiplatz am Städtische zur Verleiherung.

Bewerberinnen um den Freiplatz am Städtische müssen das 14. und Bewerberinnen um den Freiplatz an der Haushaltungsschule das 16. Lebensjahr vollendet haben; für letztere ist auch der Nachweis der Kenntnisse der 3. Klasse Bürgerschule erforderlich.

Den Eltern (Vormündern) der Bewerberinnen wird dringend empfohlen, vor der Ueberreichung des Gesuches um einen Freiplatz sich bei der Leitung der Schule genauestens über die Auslagen für die Vermittel und allenfalls für die Beköstigung sowie über die Erwerbsmöglichkeit nach Abolvierung der Schule zu erkundigen.

Die Gesuche sind von den gesetzlichen Vertretern der Bewerberinnen bis längstens 15. Juni 1922 in der Einreichsstelle der M. Abt. 10 (Wien, 1. Rathausstraße 14) zu überreichen und diesen Gesuchen der Geburts-(Tauf)schein, Heimatschein, dann das letzte Schulzeugnis und ein legales Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis anzuschließen.

Sollte außerdem noch ein Freiplatz an der Frauengewerbeschule für Weisnähen und Kleidermachen zur Besetzung gelangen, so wird die diesbezügliche Kundmachung im September l. J. an der Anstalt des Wiener Frauenerwerbvereines verlautbart werden. (M. Abt. 10, 628.)

Freiplätze

an der Wiener Haushaltungsschule mit Öffentlichkeitsrecht, 6. Briickengasse 3, des Vereines für hauswirtschaftliche Frauenbildung.

Verliehen werden: Zwei Freiplätze für das Schuljahr 1922/23.

Zur Bewerbung sind berufen: Mittellose, fleißige, nach Wien zuständige, katholische Absolventinnen der 3. und 4. Bürgerschulklasse, die das 16. Lebensjahr vollendet haben oder noch bis zum 15. Februar des Schuljahres vollenden.

Bevorzugt sind im 5., 6., 12., 14. oder 15. Bezirke Wohnhafte.

Beizulegen: Tauf- und Heimatschein, Semestralzeugnis der 3. oder 4. Bürgerschulklasse und Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichsstelle: M. Abt. 10.

Einreichungsfrist: Bis 30. Juni 1922. (M. Abt. 10, 724.)

Freiplätze

an der Globus-Handelschule mit Deffentlichkeitsrecht für Knaben und Mädchen in Wien 5. Josef Schwarz-Gasse 9.

An der obervähnten Lehranstalt gelangen vom Studienjahre 1922/23 angefangen zwei von der Gemeinde Wien gegründete Freiplätze, und zwar je einer für einen Knaben und für ein Mädchen, zur Verleihung.

Zur Bewerbung um diese Freiplätze sind berufen: Kinder von mittellosen Wienern Bürgern und in Ermanglung solcher auch andere nach Wien zuständige Kinder deutscher Nationalität. Für die Aufnahme in die Lehranstalt ist erforderlich:

- a) Sittliche Unbescholtenheit, nachgewiesen durch eine mindestens befriedigende Sittennote im Entlassungszeugnis, wenn jedoch seit der Entlassung schon Jahre vergangen sind, durch ein polizeiliches Sittenzugnis;
- b) Nachweis über das vollendete 14. Lebensjahr, allenfalls Dispens vom weiteren Besuche der Pflichtschule;
- c) Absolvierung der 3. Klasse der Bürgerschule oder der 2. Klasse einer Mittelschule. Aus der 2. Klasse der Bürgerschule können ausnahmsweise solche Schüler und Schülerinnen aufgenommen werden, die im Entlassungszeugnis mindestens lobenswert in Deutsch und Rechnen und mindestens befriedigend aus den anderen Hauptgegenständen haben.

Die Inhaber der Freiplätze sind von der Zahlung des Unterrichtsgeldes befreit, haben jedoch die Einschreibgebühr und den jährlichen Lehrmittelbeitrag zu entrichten.

Beizulegen: Geburts(Tauf)schein, Heimatschein, Entlassungs-, beziehungsweise letztes Studienzeugnis, Mittellosigkeitszeugnis und zutreffenden Falles auch polizeiliches Sittenzugnis und Bürgerrechtsdekret des Vaters.

Einreichsstelle: Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 30. Juni 1922. (M. Abt. 10, 821.)

M. Abt. 10, 822/22.

Freiplätze der Gemeinde Wien an der Hochschule für Welthandel in Wien.

Verliehen werden für das Studienjahr 1922/23 fünf Freiplätze für den einjährigen Abiturientenkurs.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien heimatberechtigte bedürftige Absolventen der Gymnasien, Realschulen und Staatsgewerbeschulen, welche die Reifeprüfung mit Erfolg abgelegt haben und tadelloses sittliches Betragen aufweisen.

Die an den Wiener Magistrat, Abteilung 10, zu richtenden Gesuche sind in der Zeit vom 1. bis einschließlich 15. Juli 1922 bei der Hochschule für Welthandel (19. Feltz Mottlstraße 1 c) einzureichen.

Anzuschließen: Geburts(Tauf)schein, Heimatschein, Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Einschreiters und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen, insbesondere auch der allfällige Genuß von Stipendien oder Freiplätzen des Bewerbers oder seiner Geschwister zu ersehen sind, ferner die letzten Studienzeugnisse und das Zeugnis über die Reifeprüfung.

(M. Abt. 10, 822.)

Freiplätze

an der Privat-Handelschule für Mädchen Gustav Lothar Schremmer.

An der Privat-Handelschule für Mädchen des Herrn Gustav Lothar Schremmer in Wien, 9. Hernalsgürtel 30, gelangen vom Beginne des Schuljahres 1922/23 angefangen drei Freiplätze zur Verleihung.

Bewerberinnen um diese Freiplätze müssen:

- a) nach Wien zuständig sein;

b) befriedigenden Fortgang und wenigstens die Note 2 in Betragen und Fleiß durch Vorlage des letzten Schulzeugnisses einer Bürgerschule und

c) ihre Dürftigkeit durch Vorbringung des ordnungsmäßig ausgefüllten Mittellosigkeitszeugnisses nachweisen.

Die Gesuche sind im Wege der Direktion jener Lehranstalt, welche die Schülerin derzeit besucht, bis längstens 30. Juni 1922 bei der Magistratsabteilung 10, 1. Rathausstraße 14, einzureichen und mit dem Geburts(Tauf)schein, dem Heimatschein, dem letzten Semestralzeugnisse und dem Mittellosigkeitszeugnisse zu belegen.

Weiters gelangen laut Mitteilung des Herrn Inhabers der Handelschule auch einige ermäßigte Plätze an dieser Anstalt zur Verleihung. Die bezüglichlichen, in gleicher Weise belegten Gesuche sind jedoch nicht bei der Magistratsabteilung 10, sondern bei der Direktion der Handelschule, und zwar ebenfalls durch die Bürgerschuldirektion zu überreichen. (M. Abt. 10, 823.)

Kalenbarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

15. Juni. Freiplätze an der Handelschule A. Weiß' Nachfolger (Heft 40).

Bis 15. Juni. Freiplätze an den Schulen des Frauenerwerbvereines (Heft 42).

Bis 30. Juni. Freiplätze der Haushaltungsschule mit Deffentlichkeitsrecht, 6. Brückengasse 3 (Heft 42).

— Freiplätze an der Globus-Handelschule 5. Josef Schwarz-Gasse 9. (Heft 42).

— Freiplätze an der Privat-Handelschule Gustav Lothar Schremmer (Heft 42).

1. bis 15. Juli. Freiplätze an der Hochschule für Welthandel (Heft 42).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

8. April 1922.

(Fortsetzung.)

- Rohn S. Sohn, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Goldwaren zc. — 1. Singerstr. 3.
 Kollmann, Brüder, & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Gonzagag. 22.
 Kreitner Franz Josef — Pfasterer — 6. Bürgerhospitalg. 12.
 Langer Karl — Uhrmacher — 8. Schlöfleg. 9.
 Leißner Hans — Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 3. Löweng. 2 a.
 Macalik Ignaz — Graveur — 16. Neumayrg. 8.
 Matik & Vertica, offene Handelsgesellschaft — Handelsagentengewerbe — 7. Lerchenfeldgürtel 38.
 Mantel Mariem (Marie) — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt — 16. Friedrich Kaiserlg. 37.
 „Medica“, österreichische Arznei- und Gewürzpflanzenkulturgesellschaft m. b. H. — Konzession zur Herstellung von Siften und Großhandel mit Siften — 3. Rennweg 12.
 Menzer & Kay, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textil-, Kurz- und Wirtwaren — 1. Gelsdorfg. 1.
 Metallo-chemische Gesellschaft m. b. H. — Handel mit Chemikalien — 1. Kantg. 3.
 Michl Rudolf — Gastwirts-gewerbe — 15. Schufellag. 5.
 Mitschizel Heinrich — Sonnen- und Regenschirmmacher — 16. Lindbaurg. 10.
 Mochar Josef — Markt-fahrergewerbe — 17. Pegglg. 74.
 Nebes Otto — Drechsler — 6. Regidig. 13.
 Neuborfer Josef — Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 627 — 9. Türkenstr. 1.
 Neuborfer Josefa — Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 726 — 3. Landstraßer Hauptstr. 28.
 Neufeld Melanie — Handel mit neuen Möbeln — 1. Grünangerg. 6.
 Oesterreicher Moritz — Handel mit Edelmetallen — 1. Wipplingerstraße 29.
 Planer Franziska — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — 15. Genriettenpl. 7.
 Pointner Josef — Schuhmacher — 15. Altkonpl. 2.
 Pongracz Willy & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Stoffen aller Art — 1. Franz Josefskai 43.

Popper & Bendel — Handel mit Damenkonfektionswaren, Kleidern und Wäschewaren — 17. Hernauer Hauptstraße 37.
 Popper, Gebrüder, Manufakturwaren in großen — Handelsagentur — 1. Dorfaustr. 4.
 Pospišil Rudolf — Handelsagentie — 8. Perchensfelderstr. 34.
 Preßburg Hugo, Alleinhaber der Firma M. Preßburg — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Raupenstein. 1.
 Reithofer Ignaz — Graveur — 15. Schanzstr. 40.
 Richter Franz — Schuhoberteilerzeugung — 15. Karmeliterhofg. 7.
 Roper Eli Maier — Handel mit Herrenkleidern und Modeartikeln — 16. Brunneng. 40.
 Roper Israel — Handel mit Herrenkleidern und Modeartikeln — 16. Brunneng. 40.
 Rosenberger Rosalia — Wäschewarenherzeugung — 16. Rensfelderstr. 57.
 Ruschigta Franz — Schuhmacher — 1. Schulhof 4.
 Ruzel Christoph — Handel mit Hüten aller Art zc. — 15. Gableng. 3.
 Sandner Johann — Entwürfe und Zeichnungen für Reklame und gewerbliche Zwecke zc. — 16. Ottakringerstr. 49.
 Schaffler Erhard, offene Handelsgesellschaft — Marktvirtualienhandel — 16. Yppendl., Großmarkt.
 Schiffner Wilhelmine — Modistengewerbe — 15. Geibelg. 28.
 Schiner Viktor — Kleinhandel mit Brennmaterial — 16. Wagh. 3.
 Schmid Aloisia — Wandlerhandel — 16. Hasnerstr. 146.
 Schmid Johann — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 15. Fünfhausegasse 5.
 Schmidt & Komp. — Schuhmachergewerbe — 15. Vogelweidpl. 6.
 Schmutzenhofer Josefina — Marktvirtualienhandel — 16. Brunneng., Markt.
 Scholle Verlag, Buchhandlungsgesellschaft m. b. H. — Photographengewerbe — 1. Babenbergerstr. 5.
 Schreiber Barbara — Kleidermachergewerbe — 6. Gumpendorferstr. 132.
 Schrom Ludwig — Handel mit Gold und Juwelen — 1. Jasomirgottstraße 3.
 Seidl Anton — Konditoreiwaren- und Gefirnisverschleiß und Handel mit Likören — 16. Liebhardtg. 34.
 Sonnenschein Franziska — Handel mit neuen Bekleidungsgegenständen — 1. Opernring 18.
 Sorf Josef — Weber — 15. Lanneng. 4.
 Steiner Artur — Wäschewarenherzeugung — 16. Fröbelg. 47.
 Steinmann Adalbert Franz Friedrich — Handel mit Gold, Silber und Bijouteriewaren — 8. Perchensfelderstr. 130.
 Strondl Jidor — Handel mit Stoffen und Modwaren — 16. Rößlgasse 10.
 Tauber, Weiß & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur — 1. Tieser Graben 23.
 Tischler Josef — Fleischerhauer — 15. Märzstr. 13.
 Tomlovic Marie — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — 3. Am Heumarkt, Ecke Ungarbrücke.
 Toti Kelly — Modistengewerbe — 1. Tuchlauben 8.
 Trostli Arnold — Handel mit technischen Teilen zc. — 19. Friedlg. 55.
 Tuma Stephan — Gemischtwarenhandel — 1. Fleischmarkt 9.
 Ungar Hans — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1749 — 2. Praterstern.
 Vavra Josef — Handel mit Stahl- und Galanteriewaren — 16. Friedmannng. 26.
 „Victros“, Herren- und Damenmode, Gesellschaft m. b. H. — Kleidermachergewerbe — 1. Wildpretmarkt 2.
 Viertler Ernestine — Modistengewerbe — 6. Strohmayerg. 6.
 Vogt Anna — Kleidermachergewerbe — 16. Euentelstraße 31.
 Wagner Robert — Handel mit Bilderrahmen — 1. Göttingerg. 1.
 Wallis Jacques, Nachfolger Artur und Siegmund Soffer & Komp. — Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen — 1. Singerstr. 4.
 Walter Franz — Futteralmacher — 6. Bürgerhospitalg. 14.
 Weiser (Weißer) Anton — Schuhmacher — 8. Langeg. 58.
 Vermuth Jakob — Handel mit Stoffen sowie Herrenkonfektion zc. — 8. Josefsbaderstr. 98.
 Bogritsch Johanna — Marktvirtualienhandel — 15. Reithofferpl., Markt.
 Wyngangal Leopold — Handelsagentie — 6. Eferhazg. 1.
 Zeitendorf Heinrich — Handel mit Textil-, Wirk- und Tuchwaren im großen — 1. Eblingg. 8.
 Zentralwarennachweissbureau, Alleinhaber Rudolf Jahn — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur — 3. Ungarg. 12 a.
 Zilles Heinrich, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1376 — 15. Westbahnhof.

10. April 1922.

Abler Ferdinand — Likör- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege — 2. Wolfgang Schmälzg. 18.
 Bartsuffel Hermine — Wäschewarenherzeugung — 14. Jadenng. 5.
 Baumkirchner Rupert — Kleinfuhrwerker — 14. Dreihausg. 21.
 Beloucz Marie — Marktvirtualienhandel — 14. Meißelstr., Markt.
 Benedikt J., Kommanditgesellschaft — Handelsagentur in Baumwolle — 1. Tieser Graben 19.
 Bergbold Alexander — Schweinefleisch- und Sechswarenverschleiß — 17. Ladnerg. 8.
 Berliner Rudolf — Handelsagentur — 2. Schölgg. 6.

Bischof Rudolf — Zimmerpüger — 14. Ullmannstr. 39.
 Blüml Emil Karl, Dr., & Robert Dvorschal — Handel mit Obst Landes- und Mahlprodukten im großen — 18. Währingerstr. 200.
 Breunig Hermann — Wäschewarenherzeugung — 14. Märzstr. 120.
 Brunnmüller Anna — Fleisch- und Sechswarenverschleiß — 14. Holohergasse 35.
 Danzinger Emmerich — Kleintierhandel — 14. Reichsapfelg. 13.
 Deutsch Leopold — Handelsagentur — 2. Pilsenbrunnng. 6.
 Deutsch & Reismann, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Glöckeng. 11.
 Dorflauer Josef — Pfaidler — 2. Landelmarkt. 19.
 Ebenstein E., offene Handelsgesellschaft — Kleidermacher — 1. Kohlmarkt 5.
 Eberer Leopoldine — Marktvirtualienhandel — 2. Volkertmarkt.
 Eimayer Willy — Verschleiß von Zuckerwaren — 1. Bräunerstr. 11.
 Enter Johann — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt — 14. Suezg. 8.
 Famradis A. & G., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Elisabethstr. 20.
 Farach Samuel Nissim — Handelsagentur — 1. An der Hölben 1.
 Faulhammer Karoline — Marktvirtualienhandel — 14. Grimmig., Markt.
 Fehrer Alexander — Handel mit Strick-, Wirk-, Wäsche- und Modwaren — 14. Sechshausstr. 27.
 „Festa“, Ges. m. b. H. — Handel mit elektrischen Heißwasserhähnen und feinmechanischen Apparaten und Werkzeugen — 1. Grünangerg. 4.
 Feuer Adolf — Handel mit Manufakturwaren — 2. Landelmarkt. 11.
 Feuer Eul. Josef — Handelsagentur — 2. Ausstellungsstr. 37.
 Frohner Adolf — Handel mit Altmetallen — 14. Bedmannng. 62.
 Fuchs Sieg. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Obere Donaustr. 67.
 Gangel Adolf — Lebensmittel, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 17. Ladnerg. 4.
 Garnhaft Emilie — Verschleiß von Zuckerbückerwaren — 14. Ullmannstraße 59.
 Grünfeld Leopold — Stadt- und Lohnfuhrwerker — 2. Große Mohren-gasse 19.
 Gumpriß Franz — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Maria Theresienstr. 8.
 Guttmann Geza, Alleinhaber der Firma Geza Guttmann — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Schottenring 9.
 Haugig David — Marktfahrer — 2. Rathildeng. 4.
 Hiller Josef — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 14. Fenzlg. 42.
 Hlawatsch Marie — Fragnergewerbe — 17. Donnerpl. 1.
 Hoffstätter Benzon (Benno) — Kommissionshandel mit Edelsteinen — 2. Große Sperlg. 12.
 Hummel Helene — Brennholzhandel — 14. Stättermayerg. 34.
 Hutter-Glinsberg Ignaz — Kommissionswarenhandel mit allen Artikeln des täglichen Bedarfs — 2. Pilsenbrunnng. 3.
 Jbler Herich — Handel mit Uhren und Juwelen — 2. Franz Hoch-edlingerg. 4.
 Jrsinger Josef, Alleinhaber der Firma Franz Gebert's Nachf. Josef Jrsinger — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wipplingerstr. 10.
 John Max — Handel mit Textil-, Konfektions- und Schuhwaren — 2. Rembrandtstr. 39.
 Kirchner Israel Wolf — Lebensmittelhandel, beschränkt — 2. Rembrandtstr. 26.
 Kobza Otto — Handelsagentur — 2. Schüttelstr. 71.
 Köner Josef jun. — Fleischverschleiß — 17. Hernauer Hauptstr. 154.
 Koppstein Siegmund — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 14. Stiegerg. 3.
 Kovács Emmerich jun. — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 721 — 1. Neuer Markt.
 Kramer Berta — Pfaidlergewerbe — 1. Habsburgerg. 6.
 Krema Franz Ernst — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt — 14. Geibelg. 25.
 Laglein Markus — Handelsagentur — 2. Taborstr. 51.
 Lauser Oskar — Handelsagentur — 2. Odeong. 11.
 Lenkert Ferdinand — Baumeister — 13. Hütteldorferstr. 192.
 Leher Anna — Marktfahrergewerbe — 14. Suezg. 7.
 Lufner Alois — Tischner — 1. Schellingg. 7.
 Macho Anna — Erzeugung von Handstick- und Handhäkelarbeiten — 14. Sechshausstr. 68.
 Mautner Ernst, Alleinhaber der prot. Firma Ernst Mautner — Fabrikmäßige Erzeugung von Blattgold — 14. Suezg. 17.
 Meißig Heinrich, Ges. m. b. H. — Handelsagentur — 6. Dreihauseiseng. 3.
 Mical Johann — Handel mit Pferdegeschirr und Wagen — 14. Sechshausstr. 49.
 Morgenstern Artur — Handel mit Eisen und Metallwaren — 3. Traung. 6.

Oesterreichische Schatzscheine vom Jahre 1922

bieten eine Verzinsung bis 7½ von Hundert. Auskünfte beim Postsparkassenamt und in allen Banken.

- Müller Egon, Alleinhaber der Firma E. Müller — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Augustinerstr. 8.
 Münzer Erwin — Erzeugung von alkoholfreien Getränken aus Röhren auf kaltem Wege — 1. Auerbergstr. 2.
 Neßham Friedrich — Handel mit Brennholz — 16. Wiesbergg. 10.
 Neuhaus David — Textilwarenhandel — 1. Biberstr. 3.
 Nowy Anna — Straßenhandel mit Obst, Gebäck und Blumen — 2. Praterstr., Ecke Heinestr.
 Patka & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Parfümerien — 1. Stallburgg. 2.
 Pavid, Kammer & Komp., Ges. m. b. H. — Handel mit Kraftfahrzeugen und Zugehörartikeln — 2. Praterstr. 54.
 Plamenig Rudolf — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Domg. 1.
 Pogány Geza Medard, Alleinhaber der Firma G. M. Pogány — Handelsagentur — 1. Franz Josefstr. 65.
 Raschka Katharina — Wäschewarenherzeugung — 14. Ullmannstr. 29.
 Raufsch Barbara — Verschleiß von Zunderbäderwaren — 14. Märzstraße 90.
 Rischawy Johann — Handelsagentur — 14. Zollernsperrg. 6.
 Scherthauer Hans — Handel mit Käse im großen — 14. Suezg. 3.
 Schindler & Komp., offene Handelsgesellschaft — Tischler — 2. Untere Augartenstr. 28.
 Schlichter Egon — Handel mit Antiquitäten, Gold, Silber und Juwelen — 1. Wipplingerstr. 3.
 Schmidinger Albert — Holzhandel — 17. Hernaller Hauptstr. 153.
 Schreiber Josefina — Mechanische Strickerei — 18. Bastien-, Schreiber-gartenhaus.
 Schild Tobias Theodor — Blechherzeugung — 17. Haslinger. 56.
 Schulz Samuel — Handel mit Stoffen und Textilwaren — 2. Kloistergasse 3.
 Schußheim Isak Seelig — Handel mit Bijouterie, Galanterie- und Nürnbergerwaren — 2. Rieppg. 30.
 Schwarzjügel Johann — Marktvirtualienhandel — 14. Zollernsperrg., Markt.
 Seil Heinrich — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 572 — 1. Schwarzenbergstr. 11.
 Seyfara Rudolf — Handel mit Baumaterialien und Brennholz — 14. Diefenbachg. 9.
 Singer Schulin Felix — Handelsagentur — 2. Zirkusg. 39.
 Spitz Josef — Handelsagentur — 2. Regerleg. 8.
 Stahl Sane reite Rothstein — Handel mit Tuchwaren und Schneider-zugehör — 2. Obere Augartenstr. 10.
 Steiner Anna — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt — 14. Braunhirschg. 30.
 Straffer Katharina — Marktfahrgewerbe — 2. Im Werb 11.
 Strohmeier Alexander — Zimmer- und Dekorationsmaler — 18. Schindberg. 22.
 Suchan Paul — Fabrikmäßige Erzeugung von Metallgegenständen — 3. Lechnerstr. 13.
 Süßkind Isak — Handelsagentur — 2. Schiffamtsg. 17.
 Szalki Andreas — Handel mit Parfümerie und Seifen — 2. Kleine Stadtg. 14.
 Tschner Anna — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 17. Battg. 70.
 Triesl Amalie — Wäschepulvergewerbe — 3. Zuchg. 28.
 Trzill Leopoldine — Kravattennäherei — 17. Hernaller Hauptstr. 69.
 Tschler Oskar — Kommissionärswarenhandel mit Uhren und Silberwaren — 2. Eilendbrunn. 9.
 Verkauf Ludwig — Handel mit Gold- und Silberwaren — 2. Alliiertenstraße 15.
 Weinsfeld Desider — Kürschner — 2. Franz Hochedlingerg. 23.
 Weissmann Adolf — Gemischtwarenhandel — 2. Laffallestr. 9.
 Wellisch Jakob — Kürschner — 1. Rablerstr. 11.
 Wencsik Johann — Handel mit gebrauchten Briefmarken im großen — 14. Benedikt Schellingerg. 21.
 Wessely Lucie — Wäschewarenherzeugung — 1. Biberstr. 22.
 Wichert Rosalia — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt — 14. Nobitg. 15.
 Wieselberg Jakob — Handelsagentur — 2. Obere Donaustr. 7.
 Wohrab Marie — Handel mit neuen Kleidern, Tischler- und Tapezierer-möbeln — 14. Märzstr. 97.
 Wolheim Arnold, Mag. pharm. — Konzession zur Herstellung von Giften, von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten — 16. Brunneng. 72.
 Wurm Elise — Wanderhandel — 2. Obermüllnerstr. 17.
 Zeleny Karl — Handelsagentur — 18. Gymnasiumstr. 12.
 Zimetbaum, Gebrüder, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Häuten, Fellen und Leder — 2. Große Mohreng. 16.

11. April 1922.

- Austerer Moses — Handel mit Textilwaren — 2. Große Sperlg. 21.
 Benedikt Theresia — Straßenhandel mit Obst und Gemüse etc. — 2. Ausstellungsstr., Praterferren.
 Berenyi Ladislaus — Elektrotechnische Konzession, 2. Stufe — 7. Burggasse 84.
 Bliz Rosalia — Kleidermachergewerbe — 2. Obere Donaustr. 101.

Bod Franz, Alleinhaber der protokollierten Firma Franz Bod — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Kleine Sperlg. 8.
 Bouczel Franz — Erzeugung von Hofenträgern und Sockenhaltern — 2. Scholzg. 6. (Das Weitere folgt.)

Die siebenundfünfzigste ordentliche
General-Versammlung
 der
Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt
 findet am 12. Juni 1922, um 12 Uhr mittags,
 in Wien, I., Teinfaltstraße Nr. 8 statt.

Verhandlungs-Gegenstände:

- | | |
|---|---|
| a) Bericht des Vorstandes. | e) Beschlussfassung über die Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Erhöhung des Aktienkapitales von 1400 Millionen bis zu 2000 Millionen Kronen durch Ausgabe von neuen Aktien à K 1000.— |
| b) Bericht der Zensoren. | f) Bestimmung der Bestige der Verwaltungsräte und Zensoren. |
| c) Beschlussfassung über die Gesellschaftsrechnungen und die Verwendung des Gewinnes. | g) Beschlussfassung über Statuten-Änderungen (Art. 2, 10, 11 und Formular A bis C) |
| d) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitales von 420 Millionen auf 1400 Millionen Kronen durch Uebertragung eines Teilbetrags von 980 Millionen Kronen aus den offenen Reserven auf Kapitalkonto und gleichzeitige Aufstempelung der Aktien auf einen Nennwert von je 1000 Kronen. | h) Wahl von Verwaltungsräten. |
| | i) Wahl von Zensoren. |

In dieser General-Versammlung sind jene Herren Aktionäre stimmberechtigt, welche mindestens 14 Tage vor dem Zusammentreten derselben, daher bis längstens 29. Mai l. J., fünfzig Aktien nebst Coupons bei der Kasse der Gesellschaft in Wien (I., Teinfaltstraße Nr. 8) deponieren.

Gegründet 1768.

Josef Florenz A.-G., Wien
 Wagen- und Gewichtefabrik.

Zentralbureau: I. Schwarzenbergplatz 3. — Fernsprecher 10420, 10500.
 Niederlage: IV. Wiedner Hauptstrasse 23—25. — Fernsprecher 53549.

Fabrik: Fisohamend, Niederösterreich. 486

Waggon-, Fuhrwerks-, Vieh-, Rodel-, Hängebahn-, Dezimal-, Tisch-, Apotheker-, Präzisions-, Brief-, Personen- u. Kinder-Wagen in bester, solidester Ausführung. Preisbücher gratis. Reparaturen rasch u. verlässlich.

Otto Graf, Wien

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telephon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk
STANZ- U. HAMMERWERK WALDHOFEN A./D. YBBS
 Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

'CEFMA' HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.

Prag VII., Beloredistraße 11/XVI. 581

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shapingmaschinen, Fräsmaschinen, sowie alle anderen Werkzeugmaschinen.

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H. 503

Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5289.

Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 47

HEINRICH STANKO**Ketten- und Hebezeugfabrik**

Wien, XX., Forsthausgasse Nr. 12 Tel. 49.027.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks- u. kalibr. Flaschenzugketten, Ketten für Landwirtschaft, Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schrauben- und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschaffwinden, eiserne Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge. 538

**Erstklassige Lackfabrikate**

erzeugen 438

Reichhold, Flügler & Boecking,

Wien-Kagran.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Tragbare Hammer-Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 472

Fross-Büssing**Lastautos****die Meistgefahrenen****Wien XX.** 470**Nordwestbahnstrasse Nr. 53.**

Mauerziegel, österreichisches und deutsches Format, Strangfalzdachziegel, Biberschwänze, Firstziegel, Asbestschiefer, Portlandzement, in Ia Qualität jedes beliebige Quantum franko jeder österreichischen Station zu billigen Preisen prompt lieferbar. 554

„Ferrobeton“, Baugesellschaft,
Wien, VII., Zollergasse 2. Drahtanschrift „Ferrobeton“ Wien.

**Elektrobusse****Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft**

Werk: Wiener Neustadt 504

Zentral-Verkaufsdirektion: Wien, I., Schwarzenbergplatz 17.

Niederlage und Ausstellungslokal: Wien, I., Kärntnerring 13.

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 589

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „frankel“ Tel. 14582

Elekromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

OLSO

Belichtung, Beheizung, Badezimmereinrichtungen, Kochapparate

Beste Marke 582

Fabrik: 5. Bezirk, Schönbrunnerstrasse 56 Telephon 2185

Bosnische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft

Evidenzbureau:

WIEN, I., Universitätsstrasse Nr. 11

Telephon Nr. 18407, 18408, 18409.

Fabriken in:

Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).

Erzeugung von:

Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium,
Silizium, Ferromangansilizium, Chlorkalk, Ätznatron,
Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachlor-
äthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen,
Hexachloräthan, Ätzsublimat
Kupferpaste „Bosna“ u.
andere chemische
Produkte. 450

**Kraftwerk- u. Wasser-
baugesellschaft m. b. H.**

m. b. H.

Wien, VIII., Wickenburggasse 26. 444

Telephon 23301 Telegr.-Adr.: Kraftbau Telephon 23301

Bau von Wasserkraftanlagen.**A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft**

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 10909.) 576

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Strom-
art, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.